

Der NICHT schmelzende Gletscher

geschrieben von Chris Frey | 5. Juni 2022

Terigi Ciccone, Dr. Jay Lehr

Könnte der „dem Untergang geweihte Gletscher“ in der Antarktis innerhalb von 3 Jahren wirklich verschwinden?

„Die Zeit schmilzt für einen der größten Gletscher der Antarktis dahin, und sein rapider Verfall könnte mit dem vollständigen Zusammenbruch des Schelfeises in nur wenigen Jahren enden“, warnten alarmistische Forscher auf einer virtuellen Pressekonferenz am 13. Dezember 2021 auf der Jahrestagung der American Geophysical Union (AGU), einer einstmals herausragenden Fachgesellschaft, die jetzt aber ein Handlanger der Linken ist.

Oben ist der erste Satz des Artikels mit dem [Original-]Titel „*Antarctica's ‚Doomsday Glacier‘ could meet its doom within 3 years,*“ nicht das, was wir von einer einst seriösen Quelle, der American Geophysical Union, erwarten würden. Darin wird gewarnt, dass der größte Gletscher der Welt, etwa so groß wie Florida, in einigen Jahren schmelzen und den Meeresspiegel um bis zu 3 Meter anheben wird. Dann wird erklärt, dass der Gletscher von unten her schmilzt, weil sich das umgebende Meerwasser „wegen des vom Menschen verursachten Klimawandels“ erwärmt hat. Schließlich erfahren wir, dass ein Team von mehr als 100 Wissenschaftlern aus den USA und dem Vereinigten Königreich den Thwaites-Gletscher untersucht hat und seine Ergebnisse mit Wissenschaftlern in aller Welt teilt.

Der Artikel erklärt dann, dass der Thwaites nicht von oben schmilzt, sondern dass „das Schmelzen von unten kommt“, nämlich von den Ozeanen, die durch das vom Menschen verursachte CO₂ und den Treibhauseffekt erwärmt wurden. Der größte Teil des Artikels befasst sich dann mit den prognostizierten Folgen für die ganze Welt:

- Überschwemmungen in allen Küstengemeinden mit einem dramatischen Bild von Venedig,
- Die Hunderte von Eisbergen, die auf die offenen Ozeane gelangen,
- wie der katastrophale Abbruch des gigantischen Thwaites-Schelfeises eine Beschleunigung des Schmelzens anderer Schelfeisflächen bewirken kann. Und so weiter.
- Abschließend wird erklärt, wie das Wissenschaftlerteam die Entwicklungen weiter beobachten und die wissenschaftliche Gemeinschaft, die politischen Entscheidungsträger und die Öffentlichkeit auf dem Laufenden halten wird.

Lesen Sie den vollständigen Artikel [hier](#). Auch wenn dieses Spitzenteam von Wissenschaftlern aus den USA und dem Vereinigten Königreich die Wissenschaftler der Welt über ihre Ergebnisse auf dem Laufenden gehalten hat, haben sie sich selbst möglicherweise nicht über die Ergebnisse anderer Wissenschaftler informiert.

Dieses Team hat möglicherweise nicht einmal miteinander kommuniziert. Fast ein Jahrzehnt zuvor hatten Geologen bereits Beweise für Vulkane an einer bekannten aktiven tektonischen Plattengrenze entdeckt, die unter dem Gletscher und den Ozeanen begraben war. Vor 2017 wurden mindestens 47 Vulkane in der westlichen Antarktis und um das Gebiet des Thwaites-Gletschers gefunden. Im Jahr 2017 berichtete der Guardian, dass weitere 91 Vulkane entlang der Westküste der Antarktis gefunden wurden, von denen einige unter dem Thwaites-Gletscher selbst liegen. Siehe den [Artikel](#) mit dem Titel [übersetzt] „Wissenschaftler entdecken 91 Vulkane unter dem antarktischen Eisschild“.

Hier haben wir also einen Artikel von Mindy Weisberger, der am 21. Dezember 2021 veröffentlicht wurde, also mindestens vier Jahre nach der Entdeckung der 91 zusätzlichen Vulkane (138 insgesamt), in dem das Wort Vulkane nicht einmal erwähnt wird, nicht ein einziges Mal. Wenn wir richtig rechnen, hätte der Thwaites-Gletscher um 2019 abreißen müssen, aber er ist immer noch da und schmilzt immer noch von unten, verursacht durch vulkanische Aktivitäten, aber diese nutzlosen so genannten Wissenschaftler geben immer noch dem Menschen die ganze Schuld am Schmelzen.

Was sollen wir daraus schließen? War dieser Artikel ein Beispiel für einen „isolierten Fehler“ einer Person/eines Herausgebers oder ein weiteres Beispiel für die Desinformationskampagne der CO₂-/Treibhausgas-Alarmisten? Es ist eindeutig das Letztere.

Im Gegensatz zu Ihnen sind Ihre Autoren seit mehr als einem halben Jahrhundert in diese größte aller Betrügereien verwickelt. Wir haben die Lügen auf den Konferenzen der Vereinten Nationen bis in die 1960er Jahre hinein untersucht. Deshalb ist es für uns unmöglich, das Thema bei jedem einzelnen gesellschaftlichen Wortwechsel zu vermeiden. Letzte Woche ging es für den Juniorautor um den Kauf einer Benzinpumpe bei Advance Auto Parts. Wo immer wir können, versuchen wir, die Leute die Lügen vor Augen zu führen, mit denen sie inzwischen aufgewachsen sind. Es ist ein kleiner Schritt für die Menschheit, aber am Ende des Tages haben wir das Gefühl, etwas zur Bekämpfung dieses Krieges der wissenschaftlichen Fehlinformation beigetragen zu haben.

Autoren: [Terigi Ciccone](#) Engineer, Science Enthusiast and Artist. Loves reading and travel, Naturalist, Author of the new book “A Hitchhiker’s Journey Through Climate Change.”

CFACT Senior Science Analyst [Dr. Jay Lehr](#) has authored more than 1,000 magazine and journal articles and 36 books. Jay’s new book A Hitchhikers

Journey Through Climate Change written with Teri Ciccone is now available on Kindle and Amazon.

Link: <https://www.cfact.org/2022/05/31/the-not-melting-glacier/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE